

## KURZINTERVIEW

# Schon einmal um die Welt gefahren

Nächste Woche ist das gelbe **Stadt-Taxi**, das in Amriswil einen Hauch von New York verbreitet, schon **100 Tage** im Einsatz. Der innovative Taxi-Gründer **Gökhan Birgül** von **Musti's Snack Corner** erzählt, wie es läuft und was er mit dem Taxi noch so vor hat.

**amriswil aktuell:** Seit dem 1. Dezember 2009 sind die gelben Stadt-Taxis mit der Nummer **0844 411 411** unterwegs. **Wie läuft es?**

**Gökhan Birgül:** Bevor wir loslegen konnten, hatten wir nur eine sehr kurze Zeit zur Verfügung, um die Autos zu organisieren, diese bekleben zu lassen, Fahrer zu finden und die digitale Aufzeichnung zu installieren. Wir sind stolz darauf, dass wir alles in so kurzer Zeit geschafft haben und sind zufrieden, wie es angelaufen ist. Was aber noch nicht richtig funktioniert, ist das digitale Abrechnungssystem.

### Deshalb wieder die Abrechnungszettel?

Ja, aber nur vorübergehend. Ich will so schnell wie möglich vom Papierkrieg wegkommen.

### Sie sagen, Sie sind zufrieden, wie Ihr Taxi-Dienst angelaufen ist. Was heisst das?

Ein Auto macht rund 50 Fahrten pro Tag. Der Kilometerstand beider Autos lag nach drei Monaten Einsatzzeit bei 20000 – das heisst, dass wir insgesamt schon einmal um den Erdball gefahren sind. Es gibt aber schon unterschiedliche Frequenzzahlen. Wir merken es zum Beispiel extrem, wenn gegen Ende des Monats der Lohn



noch nicht auf dem Konto ist. Da sind deutlich weniger Fahrten zu verzeichnen. Wenig Nachfrage besteht ausserdem an Nachtfahrten.

### Wohin fahren Sie am häufigsten?

Sehr oft fahren wir ins APZ, zu den Einkaufszentren oder zu den Ärzten. Das heisst aber nicht, dass nur ältere Leute das Stadt-Taxi nutzen. Wir haben sehr viele junge Kunden und Gruppen. Das ist auch der Grund, weshalb wir in der nächsten Zeit ein neues Auto, einen geräumigen 8-Plätzer, anschaffen.

### Was gibt es sonst noch zu verbessern?

Uns fehlen noch feste Standplätze am Bahnhof. Die blaue Zone ist sehr oft belegt, und wir kön-

nen nirgends stehen. Doch dieses Problem löst sich in den nächsten Tagen mit der Einzeichnung zweier Taxi-Plätze. Ausserdem wäre es schön, wenn sich auch andere Gemeinden dem Stadt-Taxi-Angebot mit 5 Franken pro Fahrt anschliessen würden. Denn viele unserer Fahrgäste verstehen nicht, warum sie für eine Fahrt nach Sommeri den dreifachen Preis einer Fahrt nach Schocherswil bezahlen müssen.

### Sie führen Taxi-Betrieb und Imbisslokal. Haben Sie überhaupt noch Freizeit?

Für die Optimierungen beim Taxi habe ich mir eine Woche frei genommen. Zwei Aufgaben sorgen zwar für wenig Schlaf, doch ich habe grosse Freude an dieser Herausforderung. (ha)

## STADT UND LAND

### Lea Laib ist Schweizer Meisterin

Die 15-jährige Amriswilerin Lea Laib wurde an den Schweizer Hallen-Leichtathletikmeisterschaften in Magglingen U16-Meisterin über 1000 Meter. Die Mit-



telstreckenläuferin konnte damit nach je einem Titel im Cross und mit der 3x1000-Meter-Staffel bereits ihren dritten Schweizer Meistertitel feiern. Einem Angriff rund 200 Meter vor dem Ziel konnte keine Gegnerin mehr folgen und Lea Laib lief in 3:06,41 zu einem ungefährdeten Sieg. Die Athletin der LG erdgas Oberthurgau kämpft am Wochenende erneut um nationales Edelmetall. In St-Maurice findet die Crosslauf-SM statt. (chr)

### Zweite Runde Klavier-Marathon

«Eine musikalische Reise durch Europa» heisst das Thema des ersten Thurgauer Klavier-Marathons «TG pianorama». Nachdem der erste Teil des Marathons am letzten Samstag in Kreuzlingen mit

grossem Erfolg über die Bühne ging, findet nun der zweite Teil im Rahmen der Amriswiler Konzerte übermorgen Sonntag ab 17 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus statt. In vier einstündigen Rezitals treten sechs Thurgauer Pianistinnen und Pianisten auf: Irène Manz-Pomey, Nataša Žižakov, Ekaterina Hänggi-Machlaevskaja, Simone Keller, Andrea Wiesli und Benjamin Engeli. In den halbstündigen Pausen ist für Zwischenverpflegung gesorgt. Unnummerierte Eintrittskarten (für ein Konzert 12 Franken, für alle Konzerte 40 Franken) gibt es nur an der Abendkasse. Schüler und Studenten (Ausweis) haben freien Eintritt.

### Chatten, gamen und surfen

Die Fachstellen Schulsozialarbeit, YOYO Jugendarbeit und Jugend- und Elternberatung Amriswil stellen sich vor und thematisieren in einem gemeinsam mit der Sekundarschule durchgeführten Anlass das Thema «chatten/gamen/surfen». Die Mitarbeiter dieser Organisationen stellen sich vor und informieren über ihre Angebote. Im Anschluss daran führt Hanspeter Fülleemann von der Pädagogischen Hochschule Thurgau in das Thema ein. Die Eltern können danach mit den anwesenden Fachleuten diskutieren und sich

austauschen. Die Veranstaltung findet zweimal statt (Montag, 8. März, 19.30 bis 21.30 Uhr, Schulhaus Grenzstrasse sowie Montag, 15. März, 19.30 bis 21.30 Uhr, Schulhaus Egelmoo). Sie richtet sich an Eltern von Schülern der ersten Sekstufe.

### Wieder ein Frauenfrühstück

Am kommenden Mittwoch, 10. März, findet im evangelischen Kirchengemeindehaus das überkonfessionelle Frauenfrühstück statt. Der Anlass beginnt um 8.45 Uhr und wird bis zirka 11 Uhr dauern. Das Thema heisst: «Vergiss die Freude nicht! Sorge dich nicht – lebe!». Referentin ist Esther Saugy-Graf aus Weinfelden. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und vollzeitliche Mitarbeiterin der Heilsarmee. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Sie können in freundlicher Atmosphäre ein stilvolles Frühstück geniessen und von einem lebensnahen Vortrag profitieren. Ein Kinderbetreuungsdienst ist vorhanden. Anmeldung: bis zum 8. März unter 071 410 07 87 (A. Keller) oder 071 411 33 80 (C. Züllig).

### Zivilstandsnachrichten

**Geburten, erste Januarhälfte**  
22.12. Hajdari Amela, Tochter des Hajdari Basri und der Fatime, mazedonische

Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 6.1. Peters Jana Chloë, Tochter des Peters, Samuel und der Sarah Joy, von Märstetten und Kemmental, in Amriswil, geboren in St. Gallen; 14.1. Brunner Ryan, Sohn des Malle Sascha Dietmar und der Brunner Nicole, von Dürrenäsch AG, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

### Todesfälle, erste Januarhälfte

2.1. Ostertag Alfred Jakob, von Amriswil, in Amriswil, geb. 1928, gestorben in Münsterlingen; 2.1. Kucera Zdenek Josef von Amriswil, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Arosa GR; 3.1. Grava Yvonne, von Amriswil, in Amriswil, geb. 1930, gestorben in Münsterlingen; 7.1. Eberhard Maria Philomena, von Schänis SG, in Amriswil, geb. 1924, gestorben in Amriswil; 8.1. Waldburger Käthe Magdalene von Teufen AR, in Amriswil, geb. 1932, gestorben in Münsterlingen; 10.1. Fritschy, Georg Erich Armin, von Adliswil ZH und Fischenthal ZH, in Amriswil, geb. 1917, gestorben in St. Gallen; 12.1. Schreyer Walther, von Gals BE, in Amriswil, geb. 1927, gestorben in Amriswil; 12.1. Mohorko Adolf, slowenische Staatsangehörige, in Amriswil, geb. 1943, gestorben in Amriswil.

## Die Pillendreher vom Rennweg

Am Museumssonntag vom 7. März treten im Ortsmuseum zwei ganz besondere Erzähler auf: Anneliese Ammann und Bruno Bigliardi. Die beiden haben den Rennweg während Jahrzehnten geprägt. Anneliese Ammann, das «Fräulein Heftli», arbeitete rund vierzig Jahre in der Rennweg-Apotheke. Sie ist in Felben-Wellhausen aufgewachsen, machte die Lehre als Pharmassistentin in Frauenfeld und kam schliesslich auf Umwegen über Bern und Amerika nach Amriswil. Vielen ist sie heute als Gestalterin zauberhafter Weihnachtskrippen bekannt.

Bruno Bigliardi wuchs in Kreuzlingen auf und übernahm als Eidg. Dipl. Drogist 1966 vom Ehepaar Niederer-Bretscher das Geschäft am Rennweg. 1979 zügelte er mit der ganzen Rennweg-Drogerie in den damals neuen Migros-Markt. Den Apothekern sagte man früher «Pillendreher». Warum? Das und viele weitere Neuigkeiten erklären sie im Museum. Zusätzlich demonstrieren sie das Pillendrehen anhand einer richtigen Pillenmaschine. Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Von 15 bis 16 Uhr ist die Zeit der Erzähler. Eintritt frei.

## STADT UND LAND

## Miteinander in den Schnee

Das Team des **Cevi Amriswil** lud auch dieses Jahr zum **Schneeweekend** ein. Anhand der Geschichte «Die ersten Christen» wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Ende Februar besammelten sich rund 20 Kinder am Bahnhof Amriswil, um gemeinsam ein Wochenende zu verbringen und ins Abenteuer der ersten Christen einzutauchen. Nach einer kurzen Zugfahrt nach Gais wurden die Kinder in drei Gruppen – Reiche, Mittelschicht und Arme – eingeteilt. Die jeweilige Gruppe bekam ihrem Status entsprechend ein Startkapital an Sugus, welches sie an verschiedenen Posten vermehren konnte. An der Zollstation angekommen kam nur durch, wer genau die richtige Anzahl Sugus hatte. Die Teilnehmer wurden so gezwungen, einander auszuhelfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden dann die Bobs und Schlitten startklar gemacht, um mit ihnen den Hang neben dem Haus runterzusausen. Der grösste Plausch war, mit dem Schlauchboot den Hang hinunterzurutschen und über eine Schanze zu springen.

### Puzzelteile schmücken Pfarrhaus

Der Gottesdienst thematisierte die Geschichte des verlorenen Sohnes und was es heisst, mit Gott unterwegs zu sein. Mit viel Phantasie gestalteten die Kinder ein Puzzleteil passend zum Thema. Diese dekorieren nun die neuen Gruppenräume im alten Pfarrhaus. Danach genossen die Teilnehmenden nochmals den Schnee und das wolkenlose und sonnige Wetter beim Bobfahren. Die grosse Begeisterung am Schnee und am Miteinander war das ganze Wochenende über zu spüren. *Heinz Tschirren*



Mit dem Schlauchboot den Hang hinunterzusausen, bereitete den Kids sichtlich Spass.

## STADT UND LAND

### The Wait in der Burgbar

The Wait ist eine Gruppe, die nicht nur Lieder von Grössen wie AC/DC oder den Beatles interpretiert, sondern auch gleich neu arrangiert. Die Band startete im Frühjahr 2009 mit einer Handvoll Rock-Covers. Schnell wurde die Setliste ausgebaut und schon war die Combo Mitte 2009 «ready to rock». Heute Freitag ist The Wait in der Burgbar im Schloss Hagenwil zu sehen (ab 20 Uhr).

### Pasta-Plausch der CVP

Morgen Samstag organisiert die CVP Amriswil in der katholischen Unterkirche ihren traditionellen Pasta-Plausch. Zwischen 11.30 und 14 Uhr werden feine Spaghetti serviert. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Sie können sich in der Spielecke etwas Schönes basteln. Der Erlös des Pasta-Plauschs ist für den Verein Ausserfamiliäre Kinderbetreuung Amriswil AKI bestimmt.

### Gratulationen

5.3. Kurt Baumann-Roth, Kreuzlingerstrasse 64, Oberaach (80 Jahre); 5.3. Berta Schweizer-Hagnauer, Winkelriedstrasse 1b, Amriswil (93 Jahre); 8.3. Walter Keller-Schneider, Schulstrasse 7, Oberaach (93 Jahre); 10.3. Ruth Boppart-Forster, Hegibachstrasse 4, Amriswil (80 Jahre), 11.3. Martha Brauchli-Ramp, Alterspflegeheim Debora, Oberaach (85 Jahre). Herzliche Gratulation!



Stadt Amriswil

### Altpapiersammlung

Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil, Oberaach, Rächlisberg und Hagenwil

**Samstag, 6. März 2010**

Hagenwil und Rächlisberg durch Jungmannschaft Hagenwil;

Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach durch Oberstufe Amriswil, Kontakttelefon für Amriswil: 079 793 65 90.

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Samstag bis 8 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen. Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

### Grabräumung

Auf dem Friedhof Amriswil wird im Frühjahr 2010 folgendes Grabfeld geräumt:

**Urnengräber Nr. 80/1983 bis Nr. 134/1985**

Über die Grabsteine und den Grabschmuck kann frei verfügt werden. Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Woche vom **Dienstag, 6. April 2010 bis Samstag, 10. April 2010** (Samstag nur bis 11 Uhr), zu entfernen oder abräumen zu lassen.

Die nach dem 10. April 2010 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet. Es kann kein nachträglicher Besitzanspruch geltend gemacht werden.

*Friedhofvorsteheramt Amriswil*

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

**Freitag, 5. März**

### Burgbar: The Wait

Live & Pasta, ab 20 Uhr, Schloss Hagenwil

**Samstag, 6. März**

**Brockenstube**, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a

**Frühlings-Kinderkleiderbörse**

9 bis 11 Uhr, Pentorama

**HCA-Heimrunde**, 17 Uhr, Sporthalle Oberfeld

**TG-pianorama – Klaviermarathon**

17 bis 22.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

**Volley Amriswil – PV Lugano**

17.30 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

**Sonntag, 7. März**

### Museumssonntag

14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

**Mittwoch, 10. März**

**Frauenfrühstück**, 8.45 Uhr, Kirchgemeindeg.

**Seniorenbühne Frauenfeld**

«De letschti Undermieter», 15 Uhr, Saal APZ

**Vortrag: Wandel in Schule und Arbeitswelt**

IGEA, mit Jürg Jegge, 20 Uhr, Kulturforum

**Donnerstag, 11. März**

**Edelmais**, «2 pro Müll», 19.30 Uhr, Pentorama

**Musizierstunde Violoncelloklasse**

19.30 Uhr, Saal JMSA

Stadt Amriswil

